

12. easySoft Anwenderkonferenz 2011 in Hamburg

Frische Impulse für das Bildungsmanagement

Die 12. easySoft Anwenderkonferenz fand vom 08. - 10. Juni 2011 in Hamburg statt und bot wieder reichlich Gelegenheit zu guten Gesprächen. Über hundert Teilnehmer konnten rund um easySoft und easySoft IT-Lösungen für das Bildungsmanagement viel Neues erfahren, das tägliche Arbeiten reflektieren sowie vorhandenes Wissen auffrischen und erweitern. Zum einen durch aktuelle Vorträge und Workshops, zum anderen durch interessante Erfahrungsberichte anderer easySoft Anwender. Für Notebooks mit WLAN-Funktion wurde ein entsprechender Server-Zugang eingerichtet, sodass Konferenzbesucher das Gesehene direkt in den easySoft Programmen nachvollziehen konnten.

Viele Impulse und Einblicke lieferte bereits die Pre-Konferenz am Mittwoch. Nach der Begrüßung durch den strategischen Geschäftsführer Andreas Nau startete Daniel Stanzus, Assistent der operativen Geschäftsführung, gleich schwungvoll mit einem Vortrag zur „Einsatzplanung“. Am Beispiel der Fußball-Nationalmannschaft zeigte er anschaulich Möglichkeiten in der Anwendung und Planung von verschiedenen Anforderungen und Trainingsschwerpunkten sowie individuellen Trainingseinheiten von „Schweinsteiger, Neuer und Co.“ an verschiedenen Trainingsorten.

Im Anschluss präsentierte Andreas Rumpelsberger, Leiter der easySoft-Akademie in Berlin, leicht verständlich und klar einen Vortrag über „Leistungsnachweise“ – von der Konfiguration bis hin zu den Noten im Zeugnis. Danach war „kleine Pause“, bevor der operative Geschäftsführer Friedhelm Seiler das neue easySoft Tool SIS.mobile vorstellte. Per Smartphone können Anwender jetzt bequem unterwegs Zugriff haben – auf Seminarangebote, Stunden- und Einsatzpläne, Klassenbücher, Leistungsnachweise und Nachrichten.

Gegen 16 Uhr übernahm Jochen Kuhla, Kundenunterstützung und Qualitätsmanagement. Er berichtete in unnachahmlicher Art und Weise über Fragen aus der Hotline und zeigte eine Videopräsentation, die nun auch im PREMIUM-Anwenderforum von easySoft zu sehen ist. „Kann man eigentlich...“, wird er immer wieder gefragt. Das Schöne: easySoft.SMS kann! Z.B. Einzel-E-Mails, Serienbrief-E-Mails, Serien-E-Mail-Berichte senden, Anhänge an Serien-E-Mail-Berichte binden, unterschiedliche E-Mail-Programme verwenden.



Hamburg genießen

Beim traditionellen Abendtreff lud easySoft zu einer Schlemmer-Safari ein. Los ging's vom Hotel aus mit dem Bus, später wurden verschiedene Stationen zu Fuß erkundet und dabei Wissenswertes berichtet. Auf den Spuren der Spezialitäten Hamburgs und seiner Braukunst durchstreifte die Safari-Truppe Lokalitäten wie die urige Klimperkiste, das Brauhaus Joh. Albrecht, das Gröninger Bräuhaus und die Osteria Liguria. „Das Abendprogramm war super“ – „Die Schlemmer-Safari war eine schöne Idee“, freuten sich zwei der Genießer zu vorgerückter Stunde.

Was gibt's Neues bei easySoft?

Die Hauptkonferenz startete der strategische Geschäftsführer von easySoft, Andreas Nau. Zu Beginn stellte er die neuen Mitarbeiter im Team vor: Martin Bankart (Beratung, Schulung, Vertrieb), Sebastian Fasold-Schmid (Support, Beratung), Klaus Josenhans (Assistent der Geschäftsführung), Razvan Prodana (Entwicklung) und Daniel Wanner (Auszubildender, Fachinformatik). Im Folgenden sprach er über die anstehenden Herausforderungen, auf welche gegenwärtig das Gesundheitswesen blickt, untermauerte dies mit Zahlen und betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Bildung und Personalentwicklung, um einem weiteren Pflegenotstand die Stirn bieten zu können. Die neuen easySoft Anwender-Arbeitsgruppen (AAG's) wurden von verschiedenen Seiten beleuchtet und die Vorzüge dargelegt, die mit einem solchen Austausch in kleineren Gruppen einhergehen. „Die AAG's sollen keine oberflächlichen Geselligkeitsnetzwerke sein! Sondern verbindliche, kontinuierliche und gehaltvolle Arbeitstreffen – mit frischen Impulsen für alle. Der größte Nutzen entsteht, wenn sich jeder mit Beiträgen einbringt“, hob Andreas Nau hervor.

easySoft Homepage in neuem Kleid

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ sagte der Unternehmer Philip Rosenthal. Getreu diesem Motto hat easySoft in den letzten Monaten den eigenen Internetauftritt komplett überarbeitet: neuer Look, neue Funktionen, neuer Inhalt, neue Technik, neue Abbildungen. Und offen für die Zukunft! Flankierend wurden neue Broschüren entwickelt, neue Umfragen gestartet und die Erneuerung der ISO Zertifizierung 9001:2008 eingeleitet. Aktuelles zu berichten gab es auch vom Bildungsportal www.bildung-easy.info: seit geraumer Zeit wird hier mit der Registrierungsstelle beruflich Pflegenden kooperiert. Der Anforderungen, Chancen und Möglichkeiten gibt es genug. Das Wissen im IT-Bereich verdoppelt sich alle 2 - 5 Jahre, der Bedarf an Bildung wächst, das Gesundheitswesen wächst – easySoft wächst.

Aktueller Entwicklungsstand und ein Blick nach vorn



Mit Spannung erwartet wurde der Vortrag von Wilfried Hahn, entwicklungstechnischer Geschäftsführer von easySoft. Und die Zuhörer wurden belohnt: mit einer gehaltvollen Darbietung und einer eindrucksvollen Präsentationsoptik. Seine Darstellung der aktuellen Entwicklungen wirkte wie eine „Frischzellenkur für die Powerpoint-Anwendung“.

Zu Beginn richtete er den Blick auf einige Fakten und Trends. Jahr für Jahr steigt die Verbreitung und Nutzung von leistungsstarken Smartphone-Systemen und webfähigen Tablet-PCs. Studien belegen dieses Wachstum im Bereich des mobilen Computing und es wird eine weitere drastische Beschleunigung des Wachstums in diesem Markt erwartet.

Als eines der wichtigsten Schlagworte ist bei IT-Verantwortlichen „Cloud-Computing“ in aller Munde. Dahinter stehen Dienste, die sämtliche Aufgaben und Ressourcen eines lokalen Rechners in die Infrastruktur des Netzes bringen. Verschiedene technische Arten der Cloud-Dienste wie Anwendungen (SaaS), Plattformen (PaaS) und Infrastruktur (IaaS) wurden aufgezeigt.

Erste Infos zu Windows 8 folgten – das erste Windows, das gleichermaßen für PCs, Tablets und Smartphones konzipiert ist.

SIS Neuerungen und SMS Neuerungen

Ganz neu beim Schul- und Seminar-Informations-System (SIS): die Möglichkeit des Schulmanagements mit Smartphone und Tablet-PC. Mit SIS.mobile schaffte es easySoft in nur wenigen Monaten von der Vision bis zum konkreten Angebot. Erste Bildungseinrichtungen nutzen die hier angebotenen Informations- und Aktionsmodule (Stundenplan, Einsatzplan, Kurse, Nachrichten, Klassenbuch, etc.) bereits.

Auch bei SIS.online, welche die Basis-Web-Anwendung ist, zeigte Wilfried Hahn interessante Neuerungen auf: zum Beispiel in den Bereichen Zahlungsabwicklung, Klassenbuch oder Praxisanleitungen sowie bei der Administration, insbesondere die Konfigurierbarkeit des Oberflächen-Layouts.

Beim Schul- und Seminar-Management-System (SMS) von easySoft ist nun das Handbuch direkt in die Anwendung integriert. Der Berichtsgenerator easyReport 3 wurde erweitert – es stehen neue Datenquellen bereit, z.B. für die klassische Stundenplanausgabe oder für Austria-Zeugnisse.

Die Funktionalität bei den Kurskontakten und bei der Kurs-/Seminarplanung wurde in einigen Punkten sinnvoll ergänzt. Optisch sehr angenehm ist auch die neu entwickelte Startleiste. Sie enthält frisch gestaltete Icons und kann speziell eingestellt werden – beispielsweise können Verweise zu eR3-Berichten in den Favoriten hinterlegt werden.

Erstmals folgten Einblicke zur neuen „Theorie- und Veranstaltungsplanung“ des easySoft Schul- und Seminarmanagement-Systems. Wilfried Hahn gab einen Überblick über den aktuellen Stand bei dem Großprojekt „neuer Stundenplan“ und dessen Schwerpunkte: wie z.B. der neuen Datenstruktur, der neuen Oberfläche, den möglichen Ressourcenverwendungen, dem Terminkonflikt- und Zugriffs-Management und weiteren Bereichen. Nach vorne blickte der entwicklungstechnische Leiter auch mit einem kurzen Clip über Windows 8, der erste Eindrücke zum zukünftigen Anwendungserlebnis mit diesem Betriebssystem vermittelte. Eindrücke, die auch in die easySoft Entwicklungen einfließen können, wenn Sie die tägliche Arbeit erleichtern. Das Fazit für easySoft brachte er so auf den Punkt: Neues nutzen zu Ihrem Nutzen.

Praxisorientierte Workshops

Bewährt und jedes Jahr positiv bestätigt: die Workshops nachmittags auf der Hauptkonferenz. Nach der Stärkung durch ein gemeinsames Mittagessen konnten diesmal satte neun Workshops besucht werden. Je nach Wunsch konnte der Fokus auf Arbeitsthemen im Schulmanagement oder im Seminarmanagement bzw. im Bereich der Personalentwicklung gerichtet werden.



Friedhelm Seiler, operative Geschäftsführung, übernahm die „Einführung in die Personalentwicklung mit dem K-Modul“. Integriert in die easySoft.SMS Programmumgebung konzentriert sich das Modul auf die Planung, Dokumentation und Überprüfung von Kompetenzen und Qualifikationen der Mitarbeiter.

Jochen Kuhla, bei easySoft in der Kundenunterstützung und im Qualitätsmanagement engagiert, griff im Workshop wieder tief in seine prall gefüllte Trickkiste und packte einige „Tipps und Tricks zum Lehrplan“ sowie eine Animation zum Thema aus. „Tipps und Tricks zum Lehrplan war sehr verständlich – Herr Kuhla versteht sein Handwerk“, äußerte sich ein Teilnehmer auf dem Feedbackfragebogen.

Martin Bankart, Beratung, und Andreas Lauffer, Softwareentwicklung, brachten ihren Werkstattbesuchern den Berichtsgenerator easyReport 3 einführend näher, während Max Schiefele, technische Dokumentation, mit den Fortgeschrittenen in den tieferen Regionen des eR3 schraubte. Andreas Rumpelsberger, Leiter der easySoft-Akademie, half Interessierten bei Übungen im Do-it-Workshop auf die Sprünge und zeigte in einem anderen Raum erweiterte Möglichkeiten bei Leistungsnachweisen auf. Daniel Stanzus, Assistent der operativen Geschäftsführung, beleuchtete gezielt Inhalte rund ums Seminarmanagement – in seinem Workshop „Von der Anmeldung bis zur Urkunde“. Um SIS-Module und die praktische Anwendung im Schul- und Seminarmanagement kümmerten sich Michael Jürgens, Beratung, und Guido Baumhoff, Softwareentwicklung.

Die Praxiskonferenz

Gemäß dem Motto „Erfahrungen weitergeben“ startete am Freitag Roland Hübsch-Swoboda vom Bildungszentrum der HELIOS Kliniken in Krefeld mit seinem Praxisbericht. Speziell stellte er folgendes Projekt vor: „Arbeiten mit MacBook und der Lernplattform ILIAS im Unterricht“ und berichtete über erste Erfahrungen mit der E-Learning Plattform. Das Bildungszentrum am HELIOS Klinikum Krefeld gehört mit über 300 Ausbildungsplätzen sowie Fort- und Weiterbildungsangeboten zu einer der größten Ausbildungseinrichtungen in der Region. Durch den Einsatz von ILIAS – Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System – werden Bildungsinformationen via Internet und MacBook in modernster Form an den Mann bzw. die Frau gebracht.

Danach berichtete Andreas Bergs aus der Praxis. Er ist Lehrer für Pflegeberufe und Schulleiter an der Fachschule für Altenpflege / -hilfe, Theresienkrankenhaus und St. Hedwig-Klinik GmbH in Mannheim. Sein Erfahrungsbericht beschäftigte sich mit der „Einführung von easySoft bei Mitarbeitern“. Wie schule ich mein Team, wenn die Anfangsphase vorbei ist? Wie überwinde ich mögliche Widerstände einzelner Mitarbeiter in der unvertrauten, neuen Situation? Er schärfte den Blick für Vorgehensweisen, die möglich sind, um eine wachsende Akzeptanz und eine positive Haltung gegenüber dem neuen Computerprogramm zu erhalten und erste Ziele zu erreichen: das Erkennen der Bedeutung und der Möglichkeiten, wichtige Daten erfassen können, die Programmstruktur kennenlernen.

Jacqueline Böttcher lehrt an der Schule für Gesundheitsberufe e.V. in Eisenhüttenstadt und hatte für die Praxiskonferenz das Thema „Unterstützung des Qualitätsmanagement-Systems mit easySoft“ vorbereitet. Vor der Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems als Instrument zur verbesserten Unternehmensführung sind alle Prozesse im Unternehmen, einschließlich der Kundenprozesse, zu analysieren. Wie man dies angehen kann zeigte die diplomierte Pflegepädagogin anhand ihres Erfahrungsberichtes.

„Datenschutz und Sicherheitsaspekte ganz praktisch“ konnte Andreas Rumpelsberger, Leiter der easySoft-Akademie, den Teilnehmern näherbringen. Im letzten Vortrag informierte er ausführlich über technische, organisatorische und personelle Maßnahmen rund um die Datensicherheit.

Kraftvoll in die Zukunft

Die Planungen für die 13. Anwenderkonferenz 2012 sind bereits im Gang. Das Symposium ist vom 23.05. bis 25.05.2012 in Potsdam vorgesehen. Dazu sind easySoft Anwender/innen wieder herzlich eingeladen. Und man darf sich auf drei spannende Tage im Hotel Seminaris direkt am Ufer des Templiner Sees freuen.

„Allen Teilnehmern danken wir herzlich fürs Kommen und Mitmachen. Auch für die vielen positiven Rückmeldungen und Ideen. Es gab noch nie so viele Anforderungen. Und noch nie so viele Möglichkeiten. Nutzen wir sie und gehen nach vorne“, sagte Andreas Nau zuversichtlich, wie man ihn kennt.